



Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-
Württemberg

📅 21.08.2015

KUNST UND KULTUR

Kunststaatssekretär Walter: Oskar-Schlemmer- Preis 2016 geht an Elger Esser



Porträt Elger Esser (Foto: Nicolas Cattelain)

„Mit der Auszeichnung setzen wir einen starken Akzent in der Förderung der Gegenwartskunst und ehren einen Künstler, der die Grenze zwischen Fotografie und Malerei zum Fließen bringt“, so Jürgen Walter

Der Große Staatspreis für Bildende Kunst Baden-Württemberg, der nach Oskar Schlemmer benannt ist, geht im Jahr 2016 an den in Düsseldorf lebenden Künstler Elger Esser. Dies gab Kunststaatssekretär Jürgen Walter am Freitag (21. August) in Stuttgart bekannt. Die mit einer Preisträgerausstellung verbundene Auszeichnung wird im kommenden Jahr in der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe verliehen.

Elger Esser wird ein Künstler ausgezeichnet, der die Grenze zwischen den Medien Fotografie und Malerei zum Fließen bringt. Mit analoger Technik erzeugt er beeindruckende fotografische Bildwelten, die an die Malerei des 19. Jahrhunderts erinnern und doch ganz und gar im Jetzt verhaftet sind“, so Walter.

Der Preisträger

Elger Esser wurde 1967 in Stuttgart geboren und wuchs in Rom auf. 1986 kehrte er nach Deutschland zurück und schrieb sich 1991 an der Düsseldorfer Kunstakademie ein, wo er bis 1997 als Schüler in der berühmten Foto-Klasse von Prof. Bernd Becher studierte. 1996 wurde er dessen Meister-Schüler. 2008 hatte Esser eine Gastprofessur an der Folkwang Schule in Essen inne; von 2006-2009 war er Professor für Fotografie an der Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe. Seit Mitte der neunziger Jahre stellt Elger Esser regelmäßig in Einzel- und Gruppenausstellungen international aus und ist mit seinen Werken in zahlreichen bedeutenden Museen und Kunstsammlungen vertreten, so u.a. im Solomon R. Guggenheim Museum und im Metropolitan Museum, New York, im Stedelijk Museum, Amsterdam, im Kunsthaus Zürich, im Musée d'art moderne Centre Georges Pompidou, Paris, und in der Städtischen Galerie im Lenbachhaus, München.

Elger Esser hat in den letzten zwanzig Jahren ein umfangreiches fotografisches Werk erarbeitet, in dem er sich der Logik der Mediumentwicklung widersetzt: Der Künstler vertraut noch den vordigitalen fotografischen Techniken und nimmt in seinem künstlerischen Vorgehen Bezug auf historische Verfahren der Piktorialisten und auf Bildmuster der europäischen Landschaftsmalerei.

Mit Elger Esser werde ein Künstler von großer Eigenständigkeit geehrt, so die Jury. Esser arbeite „stark konzeptuell, aber seine teilweise grobkörnigen fotografischen Veduten, seine Schiffswracks und seine Architektur- und Landschaftsaufnahmen faszinieren aufgrund ihres unbestimmten, zutiefst melancholischen Charakters“. Damit gelinge dem Künstler, mit den Mitteln der Vergangenheit für die Gegenwart relevante Aussagen zu treffen.

Der Oskar-Schlemmer-Preis

Mit dem Oskar Schlemmer-Preis werden Künstlerinnen und Künstler mit Landesbezug ausgezeichnet, die in der aktuellen Kunst wichtige Impulse gesetzt und die bereits internationale Anerkennung gefunden haben. Er soll an Künstlerinnen und Künstler vergeben werden, von denen auch künftig eine kontinuierliche Weiterentwicklung zu erwarten ist. Er wird alle zwei Jahre - verbunden mit einer Preisträgerausstellung alternierend in Karlsruhe und Stuttgart - vergeben, erstmals 2014. Der Preis ist mit 25.000 Euro dotiert.

Die vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg einberufene Jury unter dem Vorsitz von Staatssekretär Jürgen Walter setzte sich in diesem Jahr zusammen aus Prof. Dr. Christiane Lange vertreten durch Dr. Ina Conzen (Staatsgalerie Stuttgart), Johan Holten (Staatliche Kunsthalle Baden-Baden), Karola Kraus (Museum für Moderne Kunst Wien), Prof. Dr. Pia Müller-Tamm (Staatliche Kunsthalle Karlsruhe), Rektorin Petra von Olschowski (Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart), Dr. Kuno Schlichtenmaier (Galerie Schlichtenmaier Stuttgart) sowie Dr. Julia Voss (Leiterin Kunststressort, Frankfurter Allgemeine Zeitung).

Die Preisverleihung findet am 19. Februar 2016 in der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe statt, wo gleichzeitig die Preisträger-Ausstellung eröffnet wird (20.2. bis 9.7.2016). Zur Ausstellung erscheint ein Katalog im Verlag Schirmer-Mosel, München.

Anlage 1:

Porträt Elger Esser (Foto: Nicolas Cattelain)

Anlage 2:

Elger Esser: Île Saint Martin II, Frankreich 2000, C-Print auf Dia Sec Face, 138 x 182 cm, Edition 7 + 1 AP

Anlage 3:

Elger Esser: Ninfa Alkyone, Italien 2014, Directprint auf Alu Dibond, Shellac, 200 x 260 cm, Unikat

PRESSEMITTEILUNG